

Schloss Torre Belvedere am Maloja Pass



Auch wenn der Turm mittelalterlich aussieht wurde es erst im Jahre 1882 erbaut. Der belgische Graf Camille de Renesse wollte sich den Traum einer Alpenresidenz in Maloja erfüllen.



Jedoch wurde sein Traum nicht erfüllt. Denn kurz nach dem Baubeginn ging ihm das Geld aus. So wurde das Schloss erst nach seinem Tod halbwegs fertig gestellt.



Zudem vernichtete ein grosses Feuer weite Teile des Schlosses. So kaufte der Schweizer Bund im Jahre 1953 das Anwesen und es wurde zum Naturschutzgebiet erklärt.



In den Sommermonaten werden im Turm für wechselnde Ausstellungen genutzt und es wurde zum Wahrzeichen von Maloja.



Ein Besuch lohnt sich in den Sommermonaten immer, und sei es nur um die tolle Aussicht zu geniessen.



Die besondere Alpenflora im Naturschutzgebiet ist sehr beeindruckend und faszinierend.



Bei den Bauarbeiten 1882 stiess man auf sieben tiefe Gletschermühlen.



Die sieben Gletschermühlen bilden einen gut beschilderten kleinen Rundweg die mit Lehrpfadtafeln einem die Besonderheiten näher bringt.